

## Der Sonnengesang

Lobt und preist meinen  
Herrn und dankt und dient  
ihm in großer Demut.

*Du höchster, allmächtiger,  
guter Herr,  
dein sind Lob und Ehre.*

Gelobt seist du, mein Herr!  
Mit all deinen Geschöpfen,  
vor allem mit der edlen  
Schwester Sonne.  
Sie bringt uns den Tag und  
das Licht,  
sie ist schön und strahlt in  
mächtigem Glanz,  
sie ist von dir, du Höchster,  
ein Gleichnis.

*Gelobt seist du, mein Herr!  
Durch Bruder Mond und die  
Sterne.*

*Du hast sie am Himmel  
geschaffen,  
klar und kostbar und schön.*

Gelobt seist du, mein Herr!  
Durch Bruder Wind  
und die Luft,  
durch bewölkten und  
heiteren Himmel

und jegliches Wetter;  
so erhältst du deine  
Geschöpfe am Leben.

*Gelobt seist du, mein Herr!  
Durch Schwester Wasser,  
so nützlich und demütig,  
so köstlich und rein.*

Gelobt seist du, mein Herr!  
Durch Bruder Feuer;  
Mit ihm erleuchtest du uns  
die Nacht.  
Er ist schön und fröhlich,  
gewaltig und stark.

*Gelobt seist du, mein Herr!  
Durch unsere Schwester,  
die Mutter Erde;  
Sie ernährt und erhält uns,  
bringt vielerlei Früchte hervor  
und Kräuter  
und bunte Blumen.*

Lobt und preist meinen  
Herrn und dankt und dient  
ihm in großer Demut.

*Du höchster, allmächtiger,  
guter Herr,  
dein sind Lob und Ehre.*

Amen.

## Laudato Si - Der Sonnengesang



### des heiligen Franz von Assisi

Zunächst schrieb Franziskus  
sechs Strophen, als Ausdruck  
seiner Freude und tiefen  
Dankbarkeit an Gott – und in  
Ehrfurcht und Liebe  
zu jedem Geschöpf  
als Schwester oder Bruder.

Er dichtete diesen Lobgesang der  
Geschöpfe im Jahr 1225, als er  
schon krank und fast blind war.

Nach einem Streit, der ihn und  
seine Gemeinschaft sehr belastet  
hatte, verfasste Franziskus  
die siebte Strophe  
mit Frieden und Vergebung  
als Teil der Schöpfung.  
Kurz vor seinem Tod schrieb er  
dann die achte Strophe, in der er  
den leiblichen Tod als seinen  
Bruder annehmen kann.

*Im Jahr 2015  
hat Papst Franziskus  
in seiner Enzyklika „Laudato si –  
Über die Sorge für das Gemeinsame  
Haus“ (die Erde) alle Menschen  
weltweit aufgerufen, Gottes  
Schöpfung und alle Geschöpfe  
zu achten.*

*Er lädt alle Katholiken ein,  
in ihren Gemeinden den  
1. September jeden Jahres als  
> Welttag der Schöpfung Gottes <  
aktiv zu begehen und  
Gott als Schöpfer zu ehren.*

*Die Zeit bis zum 4. Oktober  
- dem Tag des Hl. Franziskus -  
soll für uns > Schöpfungszeit < sein:*

*Eine Festzeit – zum einen für die  
Kirche in Gebet und  
verantwortlichem Handeln - zum  
anderen für jede Christin und jeden  
Christen, das eigene Leben vor  
diesem Hintergrund zu prüfen und  
ihr / sein Verhalten gegebenenfalls  
zu ändern.*

## **Der Sonnengesang – als tägliche Meditation**

### **Täglich**

Lobt und preist meinen  
Herrn und dankt und dient  
ihm in großer Demut.

*Der Mensch hat von Gott den  
Auftrag erhalten, die natürlichen  
Ressourcen zu nutzen und diese zu  
bearbeiten. Er soll sie nicht  
verschwenden und hat die Aufgabe,  
die Umwelt zu schützen und die  
Güter der Erde zu erhalten.  
Natürliche Ressourcen müssen allen  
zugänglich sein, und ihre Nutzung  
darf keine Zerstörung von  
Lebensräumen sein und soll keine  
Ungerechtigkeit erzeugen.*

Du höchster, allmächtiger,  
guter Herr,  
dein sind Lob und Ehre.

### **Sonntag**

Gelobt seist du, mein Herr!  
Mit all deinen Geschöpfen,  
vor allem mit der edlen  
Schwester Sonne.  
Sie bringt uns den Tag und  
das Licht,  
sie ist schön und strahlt in  
mächtigem Glanz,  
sie ist von dir, du Höchster,  
ein Gleichnis.

*Vielen scheint die Sonne nicht, Herr!  
Sie stehen auf der Schattenseite des  
Lebens. Sie frieren an Leib und  
Seele. Wie sollen sie dich loben?  
Andere sticht deine Sonne  
unbarmherzig. Sie ertragen dein  
Licht nicht. Manche verdorren,  
müde und verzweifelt.  
Und warum ist Finsternis in so  
vielen Herzen?*

### **Montag**

Gelobt seist du, mein Herr!  
Durch Bruder Mond und die  
Sterne.  
Du hast sie am Himmel  
geschaffen,  
klar und kostbar und schön.  
Wir haben uns künstliche Sterne  
erschaffen, heller als der Mond.  
Ihr Licht blendet und stört die Ruhe  
der Nacht. Gib uns Sterne, die  
Orientierung geben.

### **Dienstag**

Gelobt seist du, mein Herr!  
Durch Bruder Wind  
und die Luft,  
durch bewölkten und  
heiteren Himmel  
und jegliches Wetter;  
so erhältst du deine  
Geschöpfe am Leben.  
*Es ist windstill geworden, Herr.  
Dein Geist dringt nicht mehr durch  
die Ritzen der Herzen. Oder sind wir  
taub geworden vom Lärm der Zeit?*

*Die Folgen des menschengemachten  
Klimawandels begegnen uns hier in  
Europa genauso wie in anderen  
Gebieten der Welt.  
Der Klimawandel ist ständig  
gegenwärtig und ihn zu begrenzen  
erfordert ein schnelles und mutiges  
Handeln aller.*

### **Mittwoch**

Gelobt seist du, mein Herr!  
Durch Schwester Wasser,  
so nützlich und demütig,  
so köstlich und rein.  
*Auf der einen Seite stehen Dürren  
und Trockenheit, auf der anderen  
Überflutungen und Unwetter.  
Köstlich und rein ist das Wasser  
schon lange nicht mehr.  
Mein Gott, die Erde und ihre  
Gewässer sind verschmutzt und  
vergiftet. Erfrische unsere  
Gedanken, reinige den Verstand.*

### **Donnerstag**

Gelobt seist du, mein Herr!  
Durch Bruder Feuer;  
Mit ihm erleuchtest du uns  
die Nacht.  
Er ist schön und fröhlich,  
gewaltig und stark.  
*Wärme gibst du in der Kälte der  
Nacht. Am Feuer kommt man  
zusammen, zum Essen und zum  
Reden. Feuer verbrennt Wälder.  
Leben bricht auf oder stirbt. Lösche  
das Feuer böser Leidenschaften und  
entzünde das Feuer der Liebe in uns.*

### **Freitag**

Gelobt seist du, mein Herr!  
Durch unsere Schwester,  
die Mutter Erde;  
Sie ernährt und erhält uns,  
bringt vielerlei Früchte  
hervor und Kräuter  
und bunte Blumen.  
*Wir als Christen stehen an der Seite  
derer, die sich für Gottes Schöpfung  
und für die Bewahrung der  
Artenvielfalt des Lebens auf dieser  
Erde einsetzen. Welche Früchte  
bringt mein Verhalten hervor?  
Wir alle leben in dem einen Haus,  
das unsere Erde bildet.*

### **Samstag**

Gelobt seist du, mein Herr!  
Durch alle, die aus Liebe zu  
dir vergeben, die Krankheit  
und Leid ertragen.  
Selig, die ausharren in  
Frieden; Sie werden von dir,  
o Höchster, gekrönt.  
*So viel Gewalt erfährt die Erde,  
deine Geschöpfe, Bäume und Tiere  
und unsere Schwestern und Brüder.  
Vor allem die Schwachen, machtlos  
und wehrlos gegen Unrecht.  
Herr, gib uns Kraft zu starkem  
Handeln!  
Herr, gib uns Kraft zu friedlichem  
Dienst an deiner Schöpfung!*